

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### 1. Geltungsbereich

#### 1.1. Anwendungsbereich der AGB

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Dienstleistungen und Produkte von Ninja Services oder Eric Roth (nachfolgend jeweils als „Anbieter“ bezeichnet) und regeln das Vertragsverhältnis zwischen dem Anbieter und seinen Vertragspartnern.

#### 1.2. Leistungsarten

Der Anbieter erbringt sowohl entgeltliche als auch unentgeltliche Leistungen gemäss den jeweils massgeblichen Vertragsgrundlagen im Sinne von Ziff. 2 dieser AGB. Art und Umfang der Leistungen ergeben sich aus den dort beschriebenen Formen des Vertragsabschlusses sowie den zugehörigen Leistungsbeschreibungen.

#### 1.3. Vertragsparteien und Vertretung

Vertragspartner sind die in der Offerte oder Bestellung genannten natürlichen oder juristischen Personen. Handelt eine Person im Namen eines Unternehmens oder Dritten, bestätigt sie mit Vertragsabschluss, zur Vertretung berechtigt zu sein. Der Anbieter ist berechtigt, einen entsprechenden Nachweis zu verlangen.

#### 1.4. Geltung gegenüber Vertragspartnern

Diese AGB finden Anwendung auf alle oben genannten Leistungen und Produkte sowie auf sämtlichen weiteren Dienstleistungen, die der Anbieter direkt oder indirekt gegenüber ihren Vertragspartnern erbringt. Sie gelten auch für Leistungen, die durch beauftragte Dritte im Namen des Anbieters erbracht werden.

### 2. Abschluss des Vertrags

#### 2.1 Zustandekommen durch Offerte

Ein Vertrag zwischen dem Anbieter und dem Kunden kommt zustande durch die schriftliche oder elektronische Annahme einer Offerte des Anbieters betreffend den Bezug von Dienstleistungen oder Produkten.

#### 2.2 Vertrag durch Nutzung oder Bestellung

Ein Vertrag gilt ebenfalls als abgeschlossen, wenn der Kunde Dienstleistungen des Anbieters in Anspruch nimmt oder Produkte des Anbieters bestellt bzw. verwendet, ohne dass zuvor eine ausdrückliche Offerte angenommen wurde.

#### 2.3 Mündliche Vereinbarungen

Mündliche Vereinbarungen sind gültig, sofern sie vom Anbieter ausdrücklich bestätigt oder durch die tatsächliche Durchführung der vereinbarten Leistung ersichtlich sind.

#### 2.4 Stillschweigende Zustimmung

Eine stillschweigende Zustimmung liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde nach Erhalt einer Offerte, Leistung oder Rechnung keine Einwände erhebt und die Dienstleistung oder das Produkt nutzt, bezahlt oder anderweitig akzeptiert.

### 3. Preise

#### 3.1 Währung und Steuerhinweise

Sofern nicht anders schriftlich vereinbart, verstehen sich sämtliche Preise in Schweizer Franken (CHF) und exklusive der jeweils geltenden Mehrwertsteuer (MWST) sowie allfälliger weiterer anwendbarer Steuern und Abgaben.

#### 3.2 Gültigkeit von Offerten

Offerten des Anbieters sind, sofern nicht anders vermerkt, ab Ausstellungsdatum während 30 Tagen gültig.

#### 3.3 Preisgültigkeit bei Vertragsabschluss

Der Anbieter behält sich das Recht vor, ihre Preise jederzeit anzupassen. Für den Kunden gelten die Preise, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültig sind.

#### 3.4 Preisbindung bei längerfristigen Verträgen

Bei längerfristigen Verträgen (z. B. Rahmenvereinbarungen oder wiederkehrenden Dienstleistungen) bleiben die vereinbarten Preise für die jeweilige Vertragsdauer verbindlich, sofern keine anderslautende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.

#### 3.5 Preisänderungen aufgrund gesetzlicher Anpassungen

Der Anbieter ist berechtigt, die Preise während der Vertragslaufzeit anzupassen, sofern sich gesetzliche Rahmenbedingungen ändern, die sich direkt auf die Preisgestaltung auswirken (z. B. Änderungen der MWST oder anderer gesetzlicher Abgaben).

### 4. Bezahlung

#### 4.1 Zahlungsfrist und Zahlungsmethoden

Der Kunde ist verpflichtet, den in Rechnung gestellten Betrag innert 10 Tagen ab Rechnungsdatum zu bezahlen, sofern die Zahlung nicht bereits beim Bestellvorgang mittels Kreditkarte oder anderen anerkannten Zahlungssystemen erfolgt ist.

#### 4.2 Lieferung gegen Rechnung und Bonitätsprüfung

Für die Entscheidung, ob eine Lieferung gegen Rechnung erfolgen kann, behält sich der Anbieter das Recht vor, eine Adress- und Kreditwürdigkeitsprüfung durchzuführen. Zu diesem Zweck können die für die Auftrags- und Zahlungsabwicklung relevanten personenbezogenen Daten dem Schweizerischen Verband Creditreform Gen sowie Partnerunternehmen übermittelt werden. Es gilt die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung der Creditreform (DSE).

#### 4.3 Vorkasse

Der Anbieter behält sich vor, jederzeit und ohne Angabe von Gründen Vorkasse zu verlangen.

#### 4.4 Zahlungsverzug und Mahnung

Wird die Rechnung nicht innerhalb der genannten Zahlungsfrist beglichen, erfolgt eine Mahnung. Bleibt die Zahlung auch nach Ablauf der Mahnfrist aus, gerät der Kunde automatisch in Verzug.

#### 4.5 Verzugszinsen

Ab Beginn des Zahlungsverzugs schuldet der Kunde Verzugszinsen in der Höhe von 5 % pro Jahr. Diese Zinshöhe entspricht der gesetzlichen Regelung gem. Artikel 104 des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

#### 4.6 Ausschluss der Verrechnung

Eine Verrechnung des in Rechnung gestellten Betrags mit allfälligen Forderungen des Kunden gegenüber dem Anbieter ist ausgeschlossen.

#### 4.7 Leistungsverweigerung bei Zahlungsverzug

Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Produkten zu verweigern.

## **5. Pflichten des Anbieters**

### **5.1 Dienstleistungserbringung**

Vorbehaltlich anderslautender Vereinbarung erfüllt der Anbieter seine Verpflichtung durch Erbringung der vereinbarten Dienstleistung. Die Dienstleistung umfasst jene Leistungen, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses schriftlich vereinbart oder kommuniziert wurden. Die Dienstleistungen des Anbieters werden in der Regel am Sitz des Kunden, am Sitz des Anbieters oder an einem anderen Ort erbracht, den der Anbieter nach eigenem Ermessen bestimmt. Eine ausschliesslich online-basierte Leistungserbringung ist nicht ausgeschlossen.

Reisespesenregelung: Erfolgt die Dienstleistungserbringung ausserhalb des Sitzes des Anbieters, trägt der Kunde sämtliche Reisespesen des Anbieters. Dazu gehören Flugkosten in Business-Class, Fahrtkosten im öffentlichen Verkehr 1. Klasse, eine Kilometerentschädigung von CHF 1.00 / km bei Nutzung eines privaten Fahrzeugs sowie Mietwagenkosten, sofern deren Einsatz erforderlich oder zweckmässig ist. Ebenfalls umfasst sind Übernachtungen in Hotels der mittleren Preiskategorie sowie angemessene Verpflegungskosten gemäss marktüblichen Tagessätzen. Sämtliche Spesen müssen notwendig, angemessen und nachvollziehbar sein. Eine vorgängige Mitteilung der voraussichtlichen Spesen ist nicht erforderlich, ausser es wurde ausdrücklich eine pauschale oder individuelle Spesenregelung vereinbart.

### **5.2 Hilfspersonen**

Beide Parteien sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten Hilfspersonen beizuziehen. Dabei ist sicherzustellen, dass der Einsatz solcher Hilfspersonen unter Einhaltung aller zwingenden gesetzlichen Vorschriften sowie allfälliger anwendbarer Gesamtarbeitsverträge erfolgt.

## **6. Pflichten des Kunden**

### **6.1 Mitwirkungspflichten**

Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche zur Erbringung der Dienstleistungen erforderlichen Mitwirkungen rechtzeitig, vollständig und unentgeltlich zu erbringen. Unterlässt der Kunde dies, kann der Anbieter seine Leistungen zurückstellen oder die daraus entstehenden Mehrkosten in Rechnung stellen.

### **6.2 Bereitstellung von Informationen und Unterlagen**

Der Kunde ist verpflichtet, alle relevanten Informationen, Unterlagen und Zugänge, die für die Erbringung der vereinbarten Dienstleistungen erforderlich sind, dem Anbieter rechtzeitig und in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Rechtmässigkeit der vom Kunden bereitgestellten Informationen und Unterlagen ist ausschliesslich der Kunde verantwortlich.

## **7. Schulungen, Workshops und Veranstaltungen**

### **7.1 Teilnahmebedingungen**

Die Anmeldung zu Schulungen, Workshops oder vergleichbaren Veranstaltungen ist verbindlich. Der Kunde verpflichtet sich, die Teilnahmebedingungen einzuhalten, insbesondere hinsichtlich pünktlichen Erscheinens, aktiver Teilnahme sowie Beachtung der geltenden Sicherheits- und Verhaltensregeln.

### **7.2 Absage und Verschiebung durch den Anbieter**

Der Anbieter behält sich vor, Veranstaltungen aus wichtigen Gründen, wie z. B. bei Krankheit der Referenten, ungenügender

Teilnehmerzahl oder höherer Gewalt, kurzfristig abzusagen oder zu verschieben. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden im Falle einer Absage vollumfänglich zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.

### **7.3 Versicherung**

Der Kunde ist verpflichtet, für einen angemessenen eigenen Versicherungsschutz (Unfall, Krankheit, Haftpflicht) während der Teilnahme an Schulungen, Workshops und vergleichbaren Veranstaltungen selbst zu sorgen. Der Anbieter lehnt jegliche Haftung für nicht versicherte Schäden ab.

## **8. Rücktritt und Stornierung**

### **8.1 Allgemeines Rücktrittsrecht**

Ein Rücktritt von einer Bestellung oder Anmeldung ist nur schriftlich und unter Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen möglich.

### **8.2 Rücktrittsfristen bei Veranstaltungen**

Ein Rücktritt bis 10 (zehn) Tage vor Beginn der Veranstaltung ist kostenlos möglich. Bei einem Rücktritt bis 5 (fünf) Tage vor Beginn werden 50% (fünfzig) der vereinbarten Teilnahmegebühr fällig. Erfolgt der Rücktritt später oder bleibt der Kunde der Veranstaltung fern, wird die volle Teilnahmegebühr geschuldet.

### **8.3 Bereitgestellte Dokumente und Inhalte**

Ein Rücktritt nach Bestellung, jedoch vor der Bereitstellung oder Nutzung von Dokumenten, Vorlagen oder Entwürfen ist kostenlos möglich. Sobald Inhalte durch den Anbieter bereitgestellt oder vom Kunden genutzt wurden – unabhängig davon, ob es sich um allgemeine Vorlagen oder individuell erstellte Dokumente handelt – ist ein Rücktritt ausgeschlossen. Das vereinbarte Entgelt bleibt geschuldet.

### **8.4 Rücktritt Konsumenten**

Sofern der Kunde als Konsument im Sinne von Art. 32 ZPO gilt, gelten zusätzlich die zwingenden gesetzlichen Konsumentenschutzbestimmungen. Insbesondere steht Konsumenten ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen zu, sofern es sich nicht um eine individuell erstellte oder eindeutig auf persönliche Bedürfnisse zugeschnittene Dienstleistung oder Ware handelt.

## **9. Eigentumsvorbehalt**

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben sämtliche gelieferten Produkte, Unterlagen und erarbeiteten Ergebnisse im Eigentum des Anbieters.

## **10. Schutzrechte und Nutzung**

### **10.1 Urheberrecht**

Alle vom Anbieter erarbeiteten Dokumente, Konzepte, Vorlagen, Schulungsunterlagen und sonstigen Inhalte unterstehen dem Urheberrecht des Anbieters, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde.

### **10.2 Nutzungsrechte**

Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares und nicht exklusives Nutzungsrecht an den vom Anbieter bereitgestellten Inhalten, beschränkt auf die vertraglich vereinbarte Nutzung. Eine Weitergabe an Dritte, Veröffentlichung oder sonstige Nutzung ausserhalb des Vertragszwecks ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Anbieters zulässig.

### **10.3 Verletzung von Schutzrechten**

Verletzt der Kunde die Schutzrechte des Anbieters, ist er verpflichtet, der Anbieter sämtliche daraus entstehenden Schäden zu ersetzen.

#### **11. Allgemeine Haftungsbeschränkung**

Der Anbieter haftet nicht für indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangenen Gewinn. Die Haftung für direkte Schäden ist auf den Betrag beschränkt, den der Kunde für die betreffende Dienstleistung, das Produkt oder die bereitgestellten Inhalte bezahlt hat. Jegliche Haftung für Hilfspersonen wird ausgeschlossen. Der Kunde ist verpflichtet, allfällige Schäden oder Mängel dem Anbieter unverzüglich zu melden. Dies gilt auch für Schäden, die im Zusammenhang mit Schulungen, Workshops oder vergleichbaren Veranstaltungen entstehen, unabhängig davon, ob diese physisch oder digital durchgeführt werden. Der Kunde ist verpflichtet, für einen angemessenen eigenen Versicherungsschutz zu sorgen (vgl. Ziff. 7.3). Die Haftung für vorsätzliches und grob fahrlässiges Verhalten bleibt vorbehalten.

#### **12. Vertraulichkeit**

##### **12.1 Geheimhaltungspflicht**

Beide Parteien verpflichten sich, sämtliche im Rahmen der Zusammenarbeit erlangten vertraulichen Informationen geheim zu halten und ausschliesslich für die Erfüllung des Vertrags zu verwenden.

##### **12.2 Ausnahmen**

Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für Informationen, die allgemein zugänglich oder der empfangenden Partei bereits bekannt sind oder die aufgrund gesetzlicher Vorschriften offengelegt werden müssen.

#### **13. Datenschutz**

##### **13.1 Datenverarbeitung im Rahmen des Vertrags**

Der Anbieter ist berechtigt, die im Rahmen des Vertragsschlusses erhobenen personenbezogenen Daten zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen zu verarbeiten und zu verwenden. Dabei ergreift der Anbieter alle gesetzlich erforderlichen Massnahmen zur Sicherung und zum Schutz der Daten.

##### **13.2 Einwilligung und behördliche Offenlegung**

Der Kunde erklärt sich mit der Speicherung und vertragsgemässen Nutzung seiner Daten durch den Anbieter vollumfänglich einverstanden. Dem Kunden ist bewusst, dass der Anbieter auf behördliche oder gerichtliche Anordnung verpflichtet und berechtigt ist, relevante Informationen gegenüber Behörden oder Dritten offenzulegen.

##### **13.3 Verwendung zu Marketingzwecken**

Sofern der Kunde dies nicht ausdrücklich untersagt hat, darf der Anbieter die erhobenen Daten zu eigenen Marketingzwecken verwenden sowie zu Werbezwecken an vertraglich gebundene Partner weitergeben.

##### **13.4 Weitergabe an Dienstleistungspartner**

Zur Erfüllung der vereinbarten Leistungen können die notwendigen Daten an beauftragte Dienstleistungspartner oder andere Dritte weitergegeben werden. Dabei gelten die jeweils aktuellen Datenschutzbestimmungen des Anbieters.

##### **13.5 Rechte der betroffenen Personen**

Die Bearbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäss den Vorgaben des revidierten Schweizer Datenschutzgesetzes (revDSG) sowie, soweit anwendbar, der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO). Betroffene Personen haben insbesondere das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Bearbeitung sowie Datenherausgabe (Datenportabilität). Entsprechende Anfragen sind schriftlich an die im Impressum genannte Adresse des Anbieters zu richten.

#### **14. Höhere Gewalt**

##### **14.1 Befreiung von Leistungspflichten**

Kann eine Partei aufgrund höherer Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, Pandemien, behördliche Anordnungen, Krieg, Streik) ihre vertraglichen Pflichten nicht erfüllen, so ist sie für die Dauer und im Umfang der Behinderung von der Leistungspflicht befreit.

##### **14.2 Mitteilungspflicht**

Die betroffene Partei ist verpflichtet, die andere Partei unverzüglich über das Eintreten sowie die voraussichtliche Dauer und Auswirkung der höheren Gewalt zu informieren.

#### **15. Vertragsänderungen**

Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB sowie sonstiger Vertragsbestandteile bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Abänderung des Schriftformerfordernisses selbst.

#### **16. Abtretung und Übertragung**

Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis dürfen nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung der anderen Partei abgetreten oder übertragen werden.

#### **17. Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchsetzbar sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchsetzbaren Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt.

#### **18. Mitteilungen**

Mitteilungen im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis haben schriftlich per Post oder in elektronischer Form (E-Mail) an die im Vertrag oder Impressum genannten Adressen zu erfolgen.

#### **19. Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterstehen dem schweizerischen Recht. Soweit keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen, ist ausschliesslich das Gericht am Sitz des Anbieters für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag zuständig. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG; SR 0.221.221.1) wird ausdrücklich ausgeschlossen. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters, sofern der Vertragspartner nicht Konsument im Sinne des Schweizerischen Rechts ist. Für Konsumenten gilt der gesetzlich vorgesehene Gerichtsstand am Wohnsitz des Konsumenten.

#### **20. Sprache**

Diese AGB liegen in deutscher Sprache vor. Bei Übersetzungen in andere Sprachen ist im Falle von Abweichungen ausschliesslich die deutsche Fassung verbindlich.